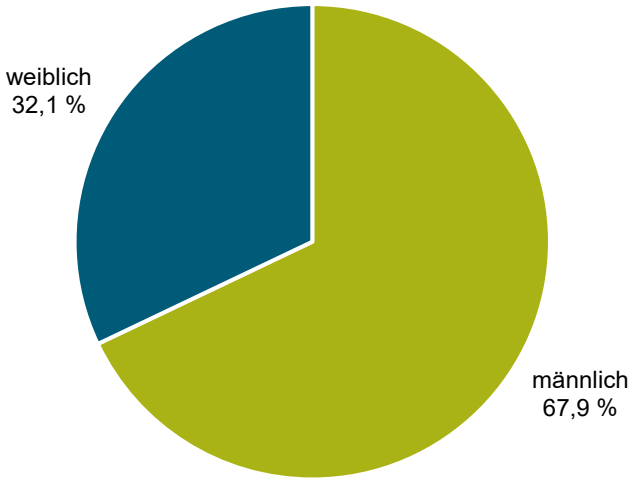
Guten Tag!

Der im Jahr 1988 ins Leben gerufene Welt-AIDS-Tag jährt sich am 1. Dezember dieses Jahres zum 37. Mal. Dieser Tag erinnert unter anderem an die Personen, die an den Folgen einer HIV-Infektion (Humanes Immundefizienz-Virus) und AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) verstorben sind. Zu diesem Anlass hat die Statistikdienststelle Daten aufbereitet, die Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt veröffentlicht hat. Im vergangenen Jahr starben drei Münsteraner und eine Münsteranerin an den Folgen ihrer HIV-Infektion.

An den Folgen einer HIV-Infektion gestorbene Münsteranerinnen und Münsteraner in den Jahren 2000 - 2024
Anteil nach Geschlecht (53 insgesamt)

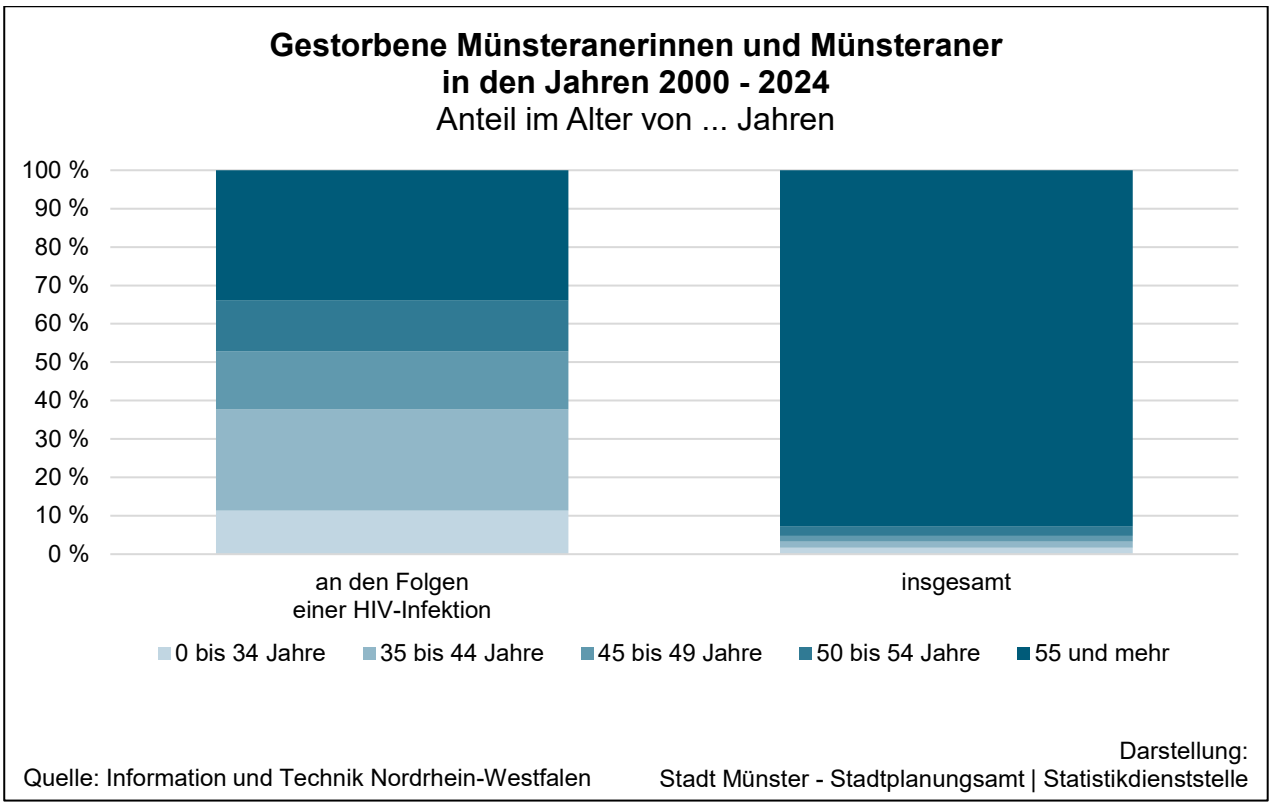


Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Darstellung:
Stadt Münster - Stadtplanungsamt | Statistikdienststelle

In den letzten 25 Jahren sind insgesamt 53 Münsteranerinnen und Münsteraner an den Folgen einer HIV-Infektion gestorben; rund zwei Drittel (67,9 Prozent) der Gestobenen waren männlich. Landesweit waren 80,6 Prozent der an einer HIV-Infektion Gestorbenen der Jahre 2000 bis 2024 männlich.

Die Altersstruktur der in den letzten 25 Jahren an den Folgen einer HIV-Infektion Gestorbenen unterschiedet sich deutlich von der Altersstruktur der Gestorbenen insgesamt. Während bei den Gestorbenen insgesamt 92,8 Prozent 55 Jahre oder älter waren, waren nur mehr als ein Drittel (34,0 Prozent) der an den Folgen einer HIV-Infektion Gestorbenen in dieser höheren Altersgruppe. 37,7 Prozent der an den Folgen einer HIV-Infektion Gestorbenen Münsteranerinnen und Münsteraner der Jahre 2000 bis 2024 waren jünger als 45 Jahre; 15,1 Prozent starben im Alter von 45 bis 49 Jahren und 13,2 Prozent im Alter von 50 bis 54 Jahren.



Im Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2024 starben jährlich zwei Münsteranerinnen und Münsteraner an den Folgen einer HIV-Infektion, wie es die Todesursachenstatistik belegt. Das Statistische Landesamt weist jedoch darauf hin, dass es sich bei den genannten Zahlen um eine nachweisbare Untergrenze handelt, da eine HIV-Infektion bei der Ausstellung der Todesbescheinigung nicht immer bekannt ist.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
http://statistik.stadt-muenster.de
Newsletter abbestellen